

Rechnung 2021

Einladung zur Rechnungsversammlung der
Volksschulgemeinde Region Sulgen

Dienstag, 7. Juni 2022 um 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Kradolf



«Nicht alle Kinder lernen das Gleiche zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise!»
Kathy Walker

Inhaltsverzeichnis

Traktanden	2
Vorwort und Einladung	3
2. Protokoll der Volksschulgemeinde- versammlung vom 01.12.2021	4-7
3. Jahresberichte 2021	8-11
4. Jahresrechnung 2021	12-25
5. Landverkauf «Chesselwis» Kradolf	26
6. Antrag Baukredit Schulhaus Kradolf Einbau Klassenzimmer	27-29

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Volksschulgemeinde-
versammlung vom 01.12.2021
3. Kenntnisnahme der Jahresberichte 2021
4. Jahresrechnung 2021
5. Landverkauf «Chesselwis» Kradolf
6. Antrag Baukredit Schulhaus Kradolf
Einbau Klassenzimmer
7. Mitteilungen & Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.

Hinweis

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Die Rechnung 2021 ist in einer Kurzfassung abgebildet.
Die detaillierte Rechnung können Sie via Website der Schule (www.vsgsulgen.ch) herunterladen
oder bei der Schulverwaltung mit beiliegender Antwortkarte beziehen.

Vorwort

«Schule ist Abbild der Gesellschaft»

Kein anderer Ort ist vermutlich mehr der gesellschaftlichen Entwicklung ausgesetzt wie die Schule. Hier treffen sich alle Interessengruppen und Haltungen unter einem Dach und es ist nicht möglich, all den Begehrlichkeiten, Erwartungen und Wünschen, insbesondere auf Erwachsenenenseite, gerecht zu werden. Ziel muss allerdings sein, den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen unserer Schülerinnen und Schülern einen Rahmen zu bieten, der ihre Entwicklung für ein selbstgesteuertes, eigenständiges und verantwortungsbewusstes Leben in und für unsere Gesellschaft fördert und ermöglicht. Schule muss nebst den fachlichen Kompetenzen vor allem die Lebensfähigkeit unserer zukünftigen Generationen ins Zentrum stellen. So nützt es nichts, unsere Kinder auf Leistung und Funktionstüchtigkeit zu konditionieren, so nach dem Motto «sie sollen es ja einmal besser haben», wenn ihnen die grundlegenden Werte des Zusammenlebens, der Zusammenarbeit oder der gesellschaftlichen Verantwortung fehlen. Die Schule ist Ort, diese Fähigkeiten zu üben und wichtige Erfahrungen für ein eigenverantwortliches Leben zu machen. Die Schule kann das aber nicht allein. Sie braucht dafür «Sie».

Ihr Verständnis, Ihre Wertschätzung und Ihr Mitgestalten für das konstruktive Miteinander sind dabei zentral. Wir als Schule legen einen Rahmen fest und stellen Menschen an die Seite der Schülerinnen und Schüler, die ihnen die Möglichkeit bieten, sich in positive und wertschätzende Beziehungen mit anderen Menschen einzulassen.

Aber Sie als Erwachsene tragen den Hauptteil für eine gesunde gesellschaftliche Entwicklung unserer Jugend bei. Es ist schön zu sehen, dass die meisten Eltern diese Verantwortung wahrnehmen.

Vielen Dank! Die Früchte dieser «Anstrengungen» werden wir vielleicht nicht selber ernten können, aber hoffentlich unsere Kinder.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Vielen Dank für das unserer Schule und allen Mitarbeitenden in den letzten Jahren erwiesene Vertrauen. Persönlich bedanke ich mich für die angenehme Zusammenarbeit und ihr Wohlwollen gegenüber der VSG. Mit einem lachenden und weinenden Auge übergebe ich die Exekutivverantwortung. Schule ist meine Berufung, nachhaltiges Gesundbleiben hat aber Vorrang.

In der vorliegenden Botschaft finden Sie die Rechnung 2021 und weitere wichtige Geschäfte.

Christoph Stäheli
Schulpräsident

2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 01.12.2021

Eingeladene Stimmbürger	4323
Anwesende	38
Absolutes Mehr	20

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur Budgetversammlung in der Mehrzweckhalle Kradolf. Er macht auf das Schutzkonzept und die Corona-Regeln aufmerksam.

Die Stimmbürger haben beim Einlass eine grüne Stimmkarte erhalten. Christoph Stäheli begrüsst die Gäste Lukas Hoffmann, Gemeindepräsident Hohentannen, Jürg Köchli, Findungskommission Neukirch an der Thur, sowie Hannelore Bruderer, Presse. Ebenso werden die Schulleitungen und Lehrpersonen begrüsst.

Es gibt keine Einwände gegen anwesende Stimmberechtigte. Der Präsident bedankt sich bei der Presse für die wohlwollende Berichterstattung.

Er verzichtet auf die namentliche Erwähnung von Abwesenheiten ausser dem Behördenmitglied Pascal Plavec, welcher sich für heute Abend entschuldigen muss.

Die Botschaft mit der Einladung haben die Bürger rechtzeitig erhalten.

1. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen werden Denise Edelmann und Emil Huber. Beide werden einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 10.06.2021

Erwin Dreier ist enttäuscht vom Protokoll. Seine an der letzten Versammlung wiedergegebenen Argumente wurden nicht proto-

kolliert, die Antworten dazu aber schon. Er wundert sich, dass seine Anliegen kein Gehör gefunden haben. Dazu wiederholt er, dass der Standort Oberdorf vernachlässigt wird. Es sind einige Bauprojekte offen, welche Kinder generieren werden. Er findet, dass alle Meinungen wiedergegeben werden sollen.

Der Präsident nimmt den Hinweis entgegen und bemerkt, dass Protokolle jeweils auf das Wesentliche gekürzt werden.

Das Protokoll wird mit vier Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

3. Budget und Steuerfuss 2022

3.1 Genehmigung Budget und Steuerfuss 2022

Christoph Stäheli übergibt nach einer kurzen Übersicht das Wort an Patrik Seiz, Ressort Finanzen.

Bis 2025 zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen auf, dass wir an unseren Schulen 125 Kinder mehr unterrichten werden. Das sind ca. vier Schulklassen mehr.

Er zeigt im Vergleich das Budget 2022 zur Rechnung 2020.

Bei der Investitionsrechnung sind die Erweiterung des Schulhauses Auholz, die Erneuerung der Heizung Befang, welche aus dem Bauerneuerungsfonds beglichen werden soll, sowie die Sanierung des Pavillons Kradolf enthalten. Der Finanzplan wird aufgezeigt. Die Erfolgsrechnung, die Bilanz sowie die Kennzahlen werden angesprochen.

Patrik Seiz zeigt die Aussichten bei einem Steuerfuss von 93% auf. Die Eigenkapitalquote soll auf etwa 30% angesteuert werden.

Michèle Plavec informiert sich, ob die baulichen Massnahmen wirklich angezeigt sind, oder ob diese auch verschoben und dafür der Steuerfuss gesenkt werden könnte.

Die Heizung im Befang – Kombiheizung Gas/Öl – läuft nur noch mit Gas. Sie muss ersetzt werden. Die Erweiterung Schulhaus Auholz wurde an der letzten Versammlung genehmigt. Die Sanierung des Pavillons wurde schon beim Bau des Doppelkindergartens erwähnt. Nun ist eine grundlegende Sanierung notwendig, näheres dazu dann im Traktandum 3.2.

Sie regt an, auf 2023 eine Steuerreduktion ins Auge zu fassen.

Die Behörde schlägt vor, den Steuerfuss für 2022 auf 93% festzulegen. Dies bei einem Gesamtaufwand von Fr. 15'030'600 und einem Ertrag von Fr. 14'708'700, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 321'900 bedeutet.

Dem Steuerfuss 2022 mit 93% stimmen die Stimmbürger mit einer Neinstimme zu.

Dem Budget 2022 stimmen die Bürger mit einer Enthaltung zu.

3.2 Genehmigung Investitionen 2022

Yanick Volpez, Ressort Liegenschaften, stellt die Investitionsprojekte vor.

Investitionskredit Erneuerung Heizung Befang

Die Heizung ist 30 Jahre alt. Sie hat einen Kombibrenner welcher mit Öl und Gas läuft. Momentan läuft sie nur noch mit Gas und ist seit einiger Zeit störungsanfällig, weshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Vier Varianten wurden geprüft, Erdwärme, Pellet, reine Gasheizung und eine Kombination aus Luft-/Wärmepumpe.

Die Machbarkeitsstudie hat uns eine Luft-/Wärmepumpe empfohlen mit Dachaufstellung und einer Gasheizung zur Spitzenabdeckung. Die Aufstellung der Luft-/Wärmepumpen wird aufgezeigt.

Terminlich sieht es so aus, dass die bestehende Heizung diese Heizperiode überstehen muss. Im Sommer wird sie ersetzt.

Die Kosten liegen bei Fr. 395'000 und werden für Heizung, Ausbau Öltank, Sanitär- und Elektroinstallationen benötigt.

Zur Heizung Befang werden keine Fragen gestellt.

Dem Investitionskredit von Fr. 395'000 für die Heizung Befang wird einstimmig zugestimmt.

Investitionskredit umfassende Sanierung Pavillon Kradolf

Yanick Volpez zeigt eine Luftaufnahme des Areals Kradolf. Der Pavillon wurde 1970 erstellt als Provisorium und wurde 50 Jahre genutzt, zuletzt als Kindergarten. Momentan ist er leerstehend. Die letzten 50 Jahre wurde wenig bis gar nichts investiert.

Etwas Neues auf diesem Areal könnte aufgrund der Auflagen wie z.B. Bachabstand etc. nicht mehr erstellt werden. Eine Sanierung ist jedoch möglich, damit er als Schulraum weiter genutzt werden kann.

Die Abnutzung von Wänden, Decke, Fenster ist gross. Zudem entspricht der Pavillon nicht mehr dem Stand der heutigen Vorschriften bezüglich Wärmedämmung, Sicherheit, Brandschutz, Schulbetrieb etc. Es ist nicht nur eine Sanierung sondern soll auch eine Aufwertung sein.

Yannick Volpez zeigt die räumliche Einteilung

nach der Sanierung auf. Es soll eine maximale Flexibilität mit dem Umbau erreicht werden mit Einbau von Küche und Besprechungsraum.

Der Terminplan, wie auch die Kostenschätzung werden aufgezeigt. Nach der Baueingabe soll bereits im Februar mit der Ausschreibung und dem Bau gestartet werden.

Michèle Plavec stellt fest, dass der Pavillon im Sommer fertiggestellt ist, aber gar nicht genutzt wird. Sie ist der Meinung, dass die Sanierung verschoben werden und etwas erstellt werden sollte, was den Kindern mehr nützt. An den Aussenstandorten wie z.B. Götighofen oder Donzhausen wird kaum etwas investiert. In Götighofen wünschen sie sich schon lange einen kindergerechten Spielplatz. Dies wurde auch bereits mehrfach angesprochen.

Sie ist einverstanden mit der Sanierung der Aussenhülle, und der gestaffelten Investitionen, aber mit dem Innenausbau könnte gewartet werden. FAME könnte mit dem bestehenden Innenausbau beginnen.

Yanick Volpez erläutert, dass der Pavillon möglichst multifunktionsfähig sein und allen Anspruchsgruppen gerecht werden soll. Der Pavillon wird genutzt ab dem ersten Tag nach Fertigstellung, da der Bedarf jetzt schon ausgewiesen ist.

Dann hätte der Neubau Kindergarten einen Stock höher gebaut werden müssen, wendet Michèle Plavec ein.

Der Pavillon soll nach Fertigstellung von FAME und als zusätzlicher Schulraum genutzt werden. Das Schulhaus Kradolf wurde 2021 innen umfassend renoviert und umgebaut. Es wurden zusätzliche Schulzimmer und Gruppenräume geschaffen. Aufgrund der steigenden

Kinderzahlen wird in den nächsten Jahren mehr Schulraum benötigt. Die Wohnung im Schulhaus soll in den nächsten zwei Jahren zu einem Schulzimmer umgebaut werden.

Im Jahre 2018 wurde davon ausgegangen, dass der Pavillon sanft saniert werden könnte. Dies war eine Fehleinschätzung. Nach aktueller Begutachtung im Frühling zeigte sich, dass das Gebäude eine umfassende Renovation braucht.

Jacqueline Gasser, Schulleiterin Schönenberg, war in der Planungsphase und der Baukommission dabei. Damals konnte nur auf die Kinderzahlen zurückgegriffen werden, welche schon geboren waren.

Anna Heuberger, Schulleiterin Kradolf, ist froh, wenn sie im Sommer 2022 den Pavillon als Schulraum nutzen können.

Der Pavillon ist für FAME sowie für den Mittagstisch angedacht, welcher momentan noch im Schulhaus Kradolf domiziliert ist.

Christoph Stäheli verliert den Antrag.

Die Behörde der VSG Region Sulgen beantragt, dem Kredit von Fr. 595'000 zuzustimmen

Der Kreditantrag wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Antrag Familienergänzende Betreuung (FAME)

Heinz Gfeller stellt zusammenfassend das Projekt FAME vor. Es ist ein gemeinsames Projekt mit den drei Körperschaften Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg, Politische Gemeinde Sulgen sowie der VSG Region Sulgen. Die Stimmberechtigten beider Politischen Gemeinden haben dem Projekt FAME bereits zugestimmt.

Das Projektteam FAME hatte folgenden Auftrag: Den Bedarf gesamtheitlich prüfen, Lösungen für künftige Betreuungsangebote vorzuschlagen, Fragen zu Organisation, Trägerschaft, Standort sowie Finanzierung zu erarbeiten.

Heinz Gfeller zeigt die Rollenzuteilung von Bund, Kanton, Gemeinden und Schule.

Der Verein konstituiert sich aus einem Vorstand mit je zwei stimmberechtigten Mitgliedern aus den Politischen Gemeinden Schönenberg-Kradolf und Sulgen, sowie der VSG Region Sulgen. Ergänzend sollen Elternvertretungen der Politischen Gemeinden, ohne Stimmrecht, Einsitz haben.

Die Betreuungsangebote sollen von morgens 07.00 bis 18.00 Uhr in vier Modulen angeboten werden.

Kosten von FAME belaufen sich auf rund Fr. 285'000. Rund 1/3 wird von den Eltern übernommen und 2/3 von den drei Körperschaften. Dies bedeutet Ausgaben pro Körperschaft von rund Fr. 58'300. Die VSG Region Sulgen übernimmt zusätzlich den Schulbusbetrieb mit ca. Fr. 15'000.

Die Elterntarife werden aufgezeigt. Diese sind vom steuerbaren Einkommen abhängig und orientieren sich an den Tarifen regional gleichwertiger Angebote.

Die Betriebsbewilligung vom Kanton ist abhängig von der Leitungsperson.

Wenn dem Antrag zugestimmt wird, soll noch im Dezember der Verein FAME gegründet werden und die Betreuungspersonen angestellt sowie die Betriebsbewilligung beantragt werden. FAME wird dann am 15. 08. 2022 starten.

Michèle Plavec informiert sich betreffend Kinder aus Götighofen und Donzhausen. Diese werden für die Betreuungsangebote am Nachmittag mit dem Schulbus nach Kradolf transportiert. Eine Lösung für den Mittagstisch wird mit den Politischen Gemeinden Hohentannen und Erlen noch erarbeitet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Mitteilungen und Allgemeine Umfrage

Christoph Stäheli informiert über den Stand beim Neubau Doppelkindergarten Kradolf. Die Lieferengpässe konnten zwischenzeitlich behoben werden.

Die Baubewilligung für die Erweiterung des Schulhaus Auholz ist eingetroffen. Der Baubeginn ist auf Pfingsten 2022 vorgesehen.

Für das Präsidium sind Neuwahlen vorgesehen. Der erste Wahlgang findet am 27. 03. 2022 und ein allfälliger zweiter am 24. 04. 2022 statt. Späteste Eingabe der Kandidaturen ist der 31. 01. 2022.

Gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung einer Abstimmung werden keine Einwände erhoben.

Christoph Stäheli bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und bei allen, welche sich für die VSG Region Sulgen in irgendeiner Form einsetzen oder interessieren.

Schluss der Versammlung
21.10 Uhr

*Christoph Stäheli, Schulpräsident
Jeannette Jordi, Protokollführung*

3. Jahresberichte 2021

Jahresbericht aus den Primarschulen

Im Jahr 2021 haben wir uns mit Themen im Bereich Medien und Informatik und Beurteilung innerhalb der Einführung des neuen Lehrplanes und der Fertigstellung und Umsetzung des neuen Förderkonzeptes befasst.

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplanes Volksschule Thurgau haben sich die Lehrpersonen der Primarschulen der VSG Region Sulgen zu verschiedenen **Weiterbildungen im Bereich Medien und Informatik** getroffen. Die Kurse wurden bereits zum zweiten Mal regional von den Schulleitungen der Schulen Bürglen, Erlen, Nollen und Sulgen organisiert und waren für alle Lehrpersonen dieser Schulen zugänglich.

Im Jahr 2021 haben sich die meisten Lehrpersonen auf den vom Kanton geforderten Stand ihrer Unterrichtsstufe nachqualifiziert.

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan haben alle Primarlehrpersonen unserer VSG in einem Jahresauftrag die **Umsetzung von kompetenzorientiertem Unterricht** weiter vertieft. In gemeinsam erarbeiteten Lektionsreihen eines Faches; der Durchführung in der eigenen Klasse; dem gegenseitigen Hospitieren (Besuch in einer anderen Klasse während dem Unterricht) und dem Austausch über die Erfahrungen konnten neue Unterrichtsformen erprobt und Erkenntnisse gewonnen werden. Gleichzeitig wurde die Form der näheren Zusammenarbeit zwischen zwei Parallelklassen geübt und die Vorteile von für alle zugänglichen Vorbereitungen sichtbar gemacht.

Im Sommer 2021 widmeten wir uns der **neuen Beurteilung** nach Lehrplan, indem die Lehrpersonen eine Weiterbildung über formative Beurteilung für ihre Stufe besuchten.

Die nähere Zusammenarbeit unter Klassen in der gleichen Stufe und mit Förderlehrpersonen ist auch ein Hauptthema in der **Umsetzung des neuen Förderkonzeptes der VSG Region Sulgen**.

Dieses Konzept wurde im Jahr 2020 fertig ausgearbeitet und vom Kanton bewilligt. Gleichzeitig starteten wir in den Primarschulen mit den Vorbereitungen zur Einführung im Schuljahr 2021/22. So haben wir mit den Lehrpersonen intensiv an Themen der Zusammenarbeit über die Klassengrenzen hinaus gearbeitet.

Den Start setzten wir mit einer gemeinsamen Weiterbildung im Sommer '20 zum Thema «Kooperation im Unterrichtsteam» unter der Leitung von Dozentinnen der Pädagogischen Hochschule TG. Es ging dabei um Voraussetzungen für eine konstruktive Zusammenarbeit, um Klärung der Rollen, verschiedene Formen der Zusammenarbeit (Kooperation) und über diverse Möglichkeiten, Kinder im Unterricht gemeinsam zu fördern.

Parallel dazu konnten Lehrpersonen andere Schulen besuchen und dort den integrativen Unterricht beobachten und Fragen dazu stellen.

In den Kindergärten Schönenberg und Kradolf wurden in einem Pilotversuch erste positive Erfahrungen mit integriertem DaZ (Deutsch als Zweitsprache; eingebaut in den Kindergartenalltag) gemacht.

In Götighofen entwickelte das Team zusammen mit der Schulleitung das Schulmodell weiter. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurde es nötig, zwei parallele Lerngruppen zu führen.

Einen Schwerpunkt in der Schulentwicklung setzen wir für die kommenden Jahre in den **überfachlichen Kompetenzen**: Selbstkompetenz (Selbstständigkeit, sich selber kennen etc.), Sozialkompetenz (Zusammenarbeit, Umgang mit Konflikten und Vielfalt etc.), Methodische Kompetenz (Informationen nutzen, Strategien um Probleme zu lösen etc.). Den ersten Schritt für die Vertiefung der überfachlichen Kompetenzen machten wir als Primarschulen mit der Umsetzung des Präventionsplanes ab August

2021: Durch den Aufbau verschiedener Themen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse lernen die Kinder den Umgang mit den eigenen Gefühlen, Selbständigkeit und Eigenständigkeit. Die Schulsozialarbeit hat in den Klassen mit der **Einführung der «Gewaltfreien Kommunikation»** begonnen. Wir erhoffen uns mit diesem Schritt, uns selber und die Kinder zu sensibilisieren, auf eigene und andere Bedürfnisse zu achten und konkrete Bitten formulieren zu können, statt zu streiten.

Danke an alle Beteiligten in und um die Schule

*Schulleitungen der Primarschulen
J. Gasser, A. Heuberger, M. Hefti, M. Bürgi*

Jahresbericht Sekundarschule

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und insbesondere die Auswirkungen der Krise auf einzelne Jugendliche und Familien hat alle auch jenseits der Maskenfrage gefordert. Damit Jugendliche in Quarantäne möglichst wenig Nachteile erfuhren, wurden gleichzeitig Lernende zu Hause und im Klassenzimmer unterrichtet. Der hybride Unterricht war anspruchsvoll und forderte von den Lehrpersonen eine hohe Flexibilität und fachliche Kompetenz im digitalen Unterrichten. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass sich die Pandemie von allen Altersgruppen am stärksten auf die psychische Verfassung jugendlicher und junger Erwachsener niederschlägt. Zudem deuten verschiedene Befunde auf geschlechtsspezifische Unterschiede hin. Das psychische Wohlbefinden weiblicher Jugendlicher wurde durch die Pandemie stärker beeinträchtigt als das ihrer männlichen Kollegen. Allgemein zeigen sich die Auswirkungen des veränderten Wohlbefindens durch Angstzustände, depressive Symptome, Schlaf- und Appetitstörungen oder eine Beeinträchtigung der sozialen Interaktion (vgl. Coronarapport,

2021). Durch die Einschränkungen im «analogen Leben» intensivierte sich das «digitale Leben» der Jugendlichen. Dies stärkte einerseits die digitalen Kompetenzen, führte aber bei einem Teil der Jugendlichen zu übermässiger Nutzung der digitalen Medien oder zu einer problematischen Internetnutzung: Eine steigende Anzahl von Jugendlichen erlebt grenzüberschreitendes Verhalten im digitalen Raum. Dies hingegen ist nicht alleine auf die Pandemiesituation sondern auf einen allgemeinen Trend zurückzuführen (vgl. Jugend in Zeiten der Covid-19-Pandemie, 2021). Die in den Studien beschriebenen Phänomene beobachteten wir in einem hohen Masse bei einem Teil unserer Jugendlichen. Da sich die Jugendlichen in einem prägenden Entwicklungs- und Veränderungsprozess befinden, legten Schulleitung, Schulsozialarbeit und die Lehrpersonen auf die Situation der jungen Menschen ein besonderes Augenmerk.

Eine gesunde Entwicklung und das psychische Wohlbefinden unserer Jugendlichen ist ein wichtiges Ziel unserer Bildungsarbeit. Die Notwendigkeit, Jugendliche in ihrer persönlichen Krise zu unterstützen und in Konfliktsituationen konsequent zu intervenieren hat im vergangenen Jahr stark zugenommen und war für alle Beteiligten herausfordernd. Dennoch muss erwähnt werden, dass der grösste Teil unserer Jugendlichen die pandemiebedingten Belastungen bis jetzt gut zu meistern vermochte. Dazu trägt auch unser Präventionsprogramm bei, das die Gesundheitsförderung, die Ressourcenstärkung und die Resilienzförderung fokussiert. Im 2021 setzten wir die letzten Module um, so dass im aktuellen Jahr eine erste Evaluation folgen kann.

Sowohl bei der Präventionsarbeit als auch bei der Schulkultur bilden tragfähige Beziehungen zwischen den Lehrpersonen und den Lernenden die wichtigste Grundlage. Kultur lässt sich als Zusammenspiel geltender Normen und Werte, dem Verhalten aller schulischen Betei-

ligten, deren Empfinden und an den Abläufen an der Schule beschreiben. Erfahrungen zeigen, dass die Kultur ein wirkungsvoller Hebel ist: einerseits für das Wohlbefinden aller an der Schule, andererseits um Erfolge zu ermöglichen und erleben zu können. Am Befang treffen junge Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, Wünschen, Zielen und Stärken aufeinander. Gegenseitiges Verständnis für die verschiedenen Lebenspläne auf der Grundlage unserer Werte und Haltungen zu schaffen und damit unsere Schulkultur aktiv zu pflegen, war im vergangenen Jahr ein zentraler Teil unserer Arbeit.

Das gegenseitige Verständnis trägt nachweislich zur positiven Wirkung des kompetenzorientierten Unterrichts bei. Während wir in den vorangegangenen Jahren unser Unterrichtsverständnis erweiterten, folgte im Berichtsjahr die Auseinandersetzung mit einer neuen Beurteilungspraxis. Die Lernenden zu beurteilen heisst, sie bei ihrem Lernen zu fördern, beim Erwerb von Kompetenzen zu helfen und sie letztlich aufgrund ihrer Leistungen zu qualifizieren: für die nächste Klasse, für eine weiterführende Schule oder für die Berufsbildung. Überall wo beurteilt und qualifiziert wird, bestehen unterschiedliche Ansichten darüber, wie eine transparente und faire Beurteilung der Leistungen und Kompetenzen erfolgen soll. Im Zentrum der Auseinandersetzung stand aber nicht alleine die Frage, was eine professionelle Beurteilung der Leistung ausmacht. Vielmehr ging es darum, eine gemeinsame Beurteilungspraxis fächer-, klassen- und jahrgangsübergreifend zu gestalten. Eine, den neuen Bedingungen angepasste, gemeinsame Beurteilungskultur zu entwickeln verstehen wir als andauernden Prozess, den wir eben gestartet haben.

Es bleibt noch zu danken. Zu danken für die Bereitschaft der Lehrpersonen und Lernenden sich immer wieder auf neue Herausforderungen einzulassen, stets das Handeln und die

Haltung zu reflektieren und gegebenenfalls zu überdenken. Ein weiterer Dank richtet sich an die Eltern für das spürbare Vertrauen und die wertschätzende Haltung gegenüber unserer Arbeit. Danke.

*Schulleiter Sekundarschule
Magnus Jung*

Jahresbericht der Behörde

Das 2021 hat uns auf verschiedenen Ebenen auf Trab gehalten. Coronamassnahmen, Bauprojekte, Einführung des Förderkonzepts, zunehmende Schülerzahlen, Personal- und Schulentwicklung, usw. haben unseren Alltag bestimmt. Insbesondere am Standort Kradolf war mit dem Umbau des Schulhauses und dem Neubau des Doppelkindergartens viel in Bewegung und auf das neue Schuljahr gab es im Team Kradolf personell einige Wechsel.

Auf Beginn des neuen Schuljahres konnten alle Lehrerstellen neu besetzt werden. Im Hausdienst standen gleich drei Pensionierungen an, die alle gut ersetzt werden konnten und aufgrund der Neuberechnung der Pensen wurde zusätzlich **Personal** eingestellt. Die schweizweit steigenden Schülerzahlen und der etwas verzögerte Anstieg der Studierenden an den PH's wird die Stellenbesetzung mit qualifiziertem Lehrpersonal in naher Zukunft nicht vereinfachen. Die sorgfältige und umsichtige Personalpflege wird in den nächsten Jahren umso wichtiger werden.

Die zusätzliche Stelle bei der **Schulischen Sozialarbeit SSA** zeigt Wirkung. Es macht aber auch deutlich, dass die Schulsozialarbeit nicht mehr wegzudenken ist. Mit dem Präventionsprogramm, das bereits ab dem Kindergarten startet, erhoffen wir uns langfristig eine positive Wirkung auf die Sozial- und Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Das Ressort **Pädagogik** war im Frühling besonders herausgefordert mit der Durchführung der kantonalen Schulevaluation. Die Rückmeldung des Evaluationsteams war positiv, zeigte aber selbstverständlich auch Verbesserungspotential auf. Der zusammenfassende Bericht wurde im Frühling auf unserer Webseite veröffentlicht. Auch hier werden uns die steigenden Schülerzahlen noch eine Weile beschäftigen. Insbesondere der sorgfältige und bedachte Umgang mit den räumlichen wie personellen Ressourcen ist herausfordernd. Schule ist heute nicht mehr mit dem Fächerangebot und den Stundenplanstrukturen wie vor zwanzig Jahren zu vergleichen. Die überfachlichen Fähigkeiten oder die Zusammenarbeit in den Teams hat den Unterricht verändert.

Im Ressort **Liegenschaften** standen einige Bauprojekte an. Im Herbst durfte der Doppelkindergarten Kradolf in Betrieb genommen werden und im Schulhaus Kradolf wurden umfassende Raumanpassungen sowie eine energetische und brandschutztechnische Sanierung vorgenommen. Auch das Erweiterungsprojekt im Schulhaus Auholz sowie die Planung für die Sanierung des Pavillons in Kradolf hat einiges an Ressourcen benötigt. Die Amtsübergabe an die neue Ressortleitung hat gut funktioniert, hat aber nebst den vielen Projekten zusätzlich gefordert.

Die Entwicklung der **Finanzen** entspricht den budgetierten Zahlen und dem Finanzplan. Die Steuersenkung zeigt Wirkung und die Steuereingänge entsprechen weitgehend unserem Bedarf. Mit der Neubesetzung der Ressortleitung konnte zusätzliches Knowhow generiert werden.

Das Ressort **Informatik** wurde im Juni 2021 von Rahel Müller übernommen. Eine Umfrage zum IT-Support bei den Mitarbeitenden ergab positive Rückmeldungen und gleichzeitig wertvolle Hinweise um Anwendungen zu vereinfachen.

Anfangs Jahr wurden im neuen Ressort **Sicherheit** erste Meilensteine für das zukünftige Sicherheitskonzept gesetzt. Mit der interimsistischen Leitung durch das Ressort Liegenschaften wurden aus Kapazitätsgründen die weiteren Massnahmen etwas zurückgestellt.

Die **Kommunikation** nach innen und aussen erfolgte auch im 2021 über vielfältige Kanäle. Im viermal erschienen «blick» wurde über Aktuelles aus den Schulen berichtet. Die Information an Mitarbeitende erfolgt regelmässig über die Behördeninfo und auf der Homepage berichteten wir über aktuelle Themen. Diverse Begehren aus der Bevölkerung sowie die Informationen zur Evaluation haben zudem deutlichen Mehraufwand generiert.

Im Ressort **Strategie und zukünftige Entwicklung** konnte insbesondere das Projekt FAME erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Zustimmung aller drei Körperschaften an den Gemeindeversammlungen wurde im Herbst der Grundstein für die Einführung im Sommer 22 gelegt. Bezüglich Organisationsentwicklung durften wir an zwei Klausurtagungen unsere Schule in den Bereichen pädagogische Entwicklung und Abläufe weiter vorwärtsbringen.

Für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement aller Mitarbeitenden in diesem besonderen Coronajahr möchten wir uns herzlich bedanken. Auch Ihnen geschätzte Eltern und Stimmberechtigte gebührt unser Dank. Nur gemeinsam konnten diese Herausforderungen gemeistert werden. Es sind die Menschen, die das gesellschaftliche Leben prägen und nur gemeinsam ist eine zukunftsgerichtete Schule für unsere Kinder und Jugendlichen umsetzbar.

Besten Dank für Ihr Vertrauen.

Behörde der VSG Region Sulgen

4. Jahresrechnung 2021

Die Rechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 330'000 aus. Dieser ergibt sich aus Fr. 200'000 höheren Grundstückgewinnsteuern, Fr. 290'000 höherem Kantonsbeitrag, sowie rund Fr. 270'000 tieferen Steuereinnahmen und rund Fr. 100'000 geringerem Sachaufwand. Aufwandseitig kann wiederum von einer sehr hohen Budgetgenauigkeit gesprochen werden.

Besondere Abweichungen sind nachfolgend erläutert. In der detaillierten Rechnung auf der Webseite der VSG Region Sulgen finden Sie zusätzliche Informationen.

Allgemein

Wie schon im ersten Coronajahr sind bei den einzelnen Schulstufen auch diesmal weniger Kosten für Projekte, Exkursionen sowie für Aus- und Weiterbildungen entstanden, da viele Anlässe einfach nicht durchgeführt werden konnten.

Für die PK TG wurde ein Sanierungsbeitrag budgetiert, welcher nicht in Anspruch genommen werden musste.

211 Eingangsstufe

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist der Besoldungsaufwand durch höhere Pensen insbesondere im Kindergarten und der Basisstufe gestiegen.

212 Primarstufe

Keine wesentlichen Abweichungen. Siehe allgemeiner Kommentar.

213 Sekundarstufe

Keine wesentlichen Abweichungen.

217 Schulliegenschaften

Die Hygienemassnahmen und der damit verbundene höhere Personalaufwand haben auch im 2021 zu Mehrkosten geführt. Das coron-

abedingte Lüften hat den Energieverbrauch steigen lassen, ebenso sind die Energiekosten im Laufe des Jahres 2021 angestiegen.

Beim Unterhalt waren die Kosten für die Renovation des Werkraumes für die Basisstufe Götighofen sowie die zusätzlichen Kosten für den Spielplatz Oberdorf in Sulgen nicht budgetiert. Die Rückerstattung der Fördergelder für unsere Bauprojekte sind teilweise noch ausstehend.

218 Tagesbetreuung

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg hat ihren Beitrag zugunsten des Mittagstisches erhöht.

219 Obligatorische Schule, übrige

2190 Schulverwaltung

Aus der Taggeldversicherung wurde die Überschussbeteiligung ausgerichtet.

2191 Schulleitungen

Die Schulleitungsstellvertretung war während dem ganzen Schuljahr 2020/21 tätig, was zu höheren Personalkosten führte.

2192 Schulische Sozialarbeit

Keine wesentlichen Abweichungen.

2193 Schülertransporte

Keine wesentlichen Abweichungen.

2194 Schulbibliothek

Keine wesentlichen Abweichungen.

433 Schulgesundheit

Keine wesentlichen Abweichungen.

910 Steuern

Steuereingänge um Fr. 270'000 tiefer.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Durch tiefere Steuereinnahmen um Fr. 290'000 höherer Kantonsbeitrag.

950 Ertragsanteile übrige

Grundstückgewinnsteuer um Fr. 200'000 höher.

961 Zinsen

Es konnte ein Darlehen mit hohem Zinssatz

zurückgezahlt und ein neues zu tieferen Konditionen aufgenommen werden.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

Der Keller der Liegenschaft in Götighofen musste saniert werden. Die Kosten betragen rund Fr. 77'700. Diese wurden dem Bauerneuerungsfonds Finanzvermögen entnommen.

Aussichten

Der Ertragsüberschuss soll ins freie Eigenkapital gebucht werden, wodurch die voraussichtlichen Aufwandüberschüsse der nächsten Jahre aufgefangen und das Eigenkapital abgebaut werden kann. Die Vorfinanzierung des Doppelkindergarten wurde mit der Inbetriebnahme im Herbst aktiviert und wird jährlich mit Fr. 74'727 über die Abschreibungen zurückgeführt.

Aktuell verfügen wir damit über ein gebundenes Eigenkapital (Bauerneuerungsfonds und Vorfinanzierung) von Fr. 4.6 Mio. und ein freies Eigenkapital von Fr. 4.51 Mio.

Genehmigung Rechnung 2021 und Verwendung Ertragsüberschuss

Anträge

Die Behörde der VSG Region Sulgen beantragt:
Die Rechnung, Investitionsrechnung und die Gewinnverwendung 2021 wie folgt zu genehmigen.

a) Bilanz per 31.12.2021

Aktiven:	Fr.	12'998'208.33
Passiven vor		
Gewinnverbuchung:	Fr.	12'667'219.43
Passiven nach		
Gewinnverbuchung:	Fr.	12'998'208.33

Rechnung 2021

Aufwand	Fr.	14'155'144.30
Ertrag	Fr.	14'486'133.20
Überschuss	Fr.	330'988.90

b) Verwendung Ertragsüberschuss

freies EK	Fr.	330'988.90
-----------	-----	------------

c) Investitionsrechnung 2021

Aufwand	Fr.	2'811'373.95
Ertrag	Fr.	2'811'373.95

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

Die Thalmann Treuhand AG, Weinfeldern hat die Jahresrechnung der Volksschulgemeinde Region Sulgen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Schulbehörde verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund der Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung wurde in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass eine hinreichende Sicherheit gewonnen wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Nach unserer Beurteilung und den Prüfungsarbeiten sowie der Abnahmeempfehlung der Thalmann Treuhand AG, Weinfeldern entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen rechtlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung.

Wir empfehlen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 mit Aktiven und Passiven von Fr. 12'998'208.33 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 330'988.90 zu genehmigen.

Sulgen, 21. April 2022

Die Rechnungsprüfungskommission
Michael Arndt
Reinold Biefer
Karin Brühlmann
Michael Preisig
Ariane Tropia

Bilanz 1.1.2021 – 31.12.2021

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	1. Januar 2021			Veränderung (brutto)		31. Dezember 2021
			Zuwachs	Abgang			
1	AKTIVEN	12'357'844.67	35'452'046.50	34'811'682.84		12'998'208.33	
10	Finanzvermögen	8'265'708.37	30'554'957.85	31'834'320.74		6'986'345.48	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'482'374.43	16'900'495.21	18'890'064.06		1'492'805.58	
101	Forderungen	2'058'085.19	11'804'166.99	11'833'557.48		2'028'694.70	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'109'648.75	1'703'949.65	1'110'699.20		1'702'899.20	
107	Finanzanlagen	40'600.00				40'600.00	
108	Sachanlagen FV	1'575'000.00	146'346.00			1'721'346.00	
14	Verwaltungsvermögen	4'092'136.30	4'897'088.65	2'977'362.10		6'011'862.85	
140	Sachanlagen VV	4'092'136.30	4'897'088.65	2'977'362.10		6'011'862.85	
2	PASSIVEN	12'357'844.67	24'403'229.50	23'762'865.84		12'998'208.33	
20	Fremdkapital	2'833'406.82	21'591'904.03	20'671'497.32		3'753'813.53	
200	Laufende Verbindlichkeiten	357'148.65	20'406'836.65	19'935'239.15		828'746.15	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	216'258.17	185'067.38	216'258.17		185'067.38	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'260'000.00	1'000'000.00	520'000.00		2'740'000.00	
29	Eigenkapital	9'524'437.85	2'811'325.47	3'091'368.52		9'244'394.80	
291	Fonds	2'756'153.80	1'722.00	538'026.95		2'219'848.85	
293	Vorfinanzierungen	2'466'000.00	2'466'000.00	2'540'727.00		2'391'273.00	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	120'354.37				120'354.37	
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	4'181'929.68	343'603.47	12'614.57		4'512'918.58	

Erfolgsrechnung 1.1.2021–31.12.2021 Artengliederung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
GESTUFTE ERFOLGSRECHNUNG						
Betrieblicher Aufwand						
30 Personalaufwand	10'876'849.61		10'881'950		10'556'913.12	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'377'596.04		2'469'250		2'330'186.96	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	431'358.10		415'050		475'593.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			23'000			
36 Transferaufwand	350'812.40		369'650		341'773.45	
39 Interne Verrechnungen						
Total Betrieblicher Aufwand	14'036'616.15		14'158'900		13'704'466.53	
Betrieblicher Ertrag						
40 Fiskalertrag		11'721'725.85		11'997'000		12'456'002.60
42 Entgelte		159'639.15		67'100		59'031.51
43 Verschiedene Erträge		21'335.05		20'000		20'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		77'737.65				
46 Transferertrag		2'274'780.06		1'709'500		2'024'515.15
49 Interne Verrechnungen				6'000		6'640.00
Total Betrieblicher Ertrag		14'255'217.76		13'799'600		14'566'189.26
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14'036'616.15	14'255'217.76	14'158'900	13'799'600	13'704'466.53	14'566'189.26
Nettoergebnis	218'601.61			359'300	861'722.73	
34 Finanzaufwand	118'528.15		32'200		32'964.55	
44 Finanzertrag		155'612.84		296'300		162'856.39
Ergebnis aus Finanzierung	37'084.69		264'100		129'891.84	
OPERATIVES ERGEBNIS	14'155'144.30	14'410'830.60	14'191'100	14'095'900	13'737'431.08	14'729'045.65
Nettoergebnis	255'686.30			95'200	991'614.57	
38 Ausserordentlicher Aufwand					20'000.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag		75'302.60		60'600		7'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	75'302.60		60'600		13'000.00	
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	14'155'144.30	14'486'133.20	14'191'100	14'156'500	13'757'431.08	14'736'045.65
Erfolg	330'988.90			34'600	978'614.57	

Erfolgsrechnung 1.1.2021–31.12.2021	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionale Gliederung						
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	14'155'144.30	14'486'133.20	14'191'100	14'156'500	13'757'431.08	14'736'045.65
Nettoergebnis	330'988.90			34'600	978'614.57	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	54'993.95		63'200		52'531.65	
Nettoergebnis		54'993.95		63'200		52'531.65
1 Legislative	54'993.95		63'200		52'531.65	
11 Legislative	54'993.95		63'200		52'531.65	
2 BILDUNG	13'910'461.38	524'476.75	14'031'700	352'600	13'609'467.99	433'857.86
Nettoergebnis		13'385'984.63		13'679'100		13'175'610.13
21 Obligatorische Schule	13'910'461.38	524'476.75	14'031'700	352'600	13'609'467.99	433'857.86
211 Eingangsstufe	1'878'708.29	74'054.35	1'880'500	22'800	1'709'697.55	38'750.00
212 Primarstufe	5'126'475.78	130'541.39	5'350'100	121'200	4'891'051.87	215'880.46
213 Sekundarstufe 1	2'637'724.15	9'145.60	2'655'300	13'400	2'669'386.95	35'173.55
217 Schulliegenschaften	2'433'120.22	245'086.61	2'304'050	161'200	2'612'242.83	113'023.90
218 Tagesbetreuung	29'806.35	25'904.20	23'350	19'000	21'456.50	18'666.05
219 Obligatorische Schule, übriges	1'804'626.59	39'744.30	1'818'400	15'000	1'705'632.29	12'363.90
4 GESUNDHEIT	30'451.45		36'000		26'460.90	
Nettoergebnis		30'451.45		36'000		26'460.90
43 Gesundheitsprävention	30'451.45		36'000		26'460.90	
433 Schulgesundheit	30'451.45		36'000		26'460.90	
9 FINANZEN UND STEUERN	159'237.52	13'961'656.45	60'200	13'803'900	68'970.54	14'302'187.79
Nettoergebnis	13'802'418.93		13'743'700		14'233'217.25	
91 Steuern	35'151.63	11'721'725.85		11'997'000	11'206.02	12'456'002.60
910 Steuern	35'151.63	11'721'725.85		11'997'000	11'206.02	12'456'002.60
93 Finanz- und Lastenausgleich		1'541'272.15		1'250'000		1'346'180.00
930 Finanz- und Lastenausgleich		1'541'272.15		1'250'000		1'346'180.00
95 Ertragsanteile		555'037.91		350'000		426'454.45
950 Ertragsanteile übrige		555'037.91		350'000		426'454.45
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	124'085.89	141'098.39	60'200	202'400	57'764.52	69'084.19
961 Zinsen	18'627.64	7'218.84	24'400	8'000	18'783.07	18'294.19
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	105'148.45	133'879.55	35'500	194'400	38'702.55	50'790.00
969 Finanzvermögen n.a.g.	309.80		300		278.90	
97 Rückverteilungen		2'522.15		4'500		4'466.55
971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		2'522.15		4'500		4'466.55

Investitionsrechnung 1.1.2021–31.12.2021		Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INVESTITIONSRECHNUNG		2'811'373.95	2'811'373.95	2'650'000	405'000	590'702.00	590'702.00
Nettoergebnis				2'245'000			
5	INVESTITIONSAUSGABEN	2'811'373.95		2'650'000		590'702.00	
50	Sachanlagen	2'811'373.95		2'650'000		590'702.00	
504	Hochbauten	2'811'373.95		2'650'000		463'968.85	
5040.10	Sanierung Lehrer Arbeits- und Aufenthaltsraum					123'000.20	
5040.11	Heiz-/Wärmeverbund Schulanlagen Oberdorf	16'959.00				113'769.10	
5040.12	Umbau Schulhaus Kradolf	443'330.30		405'000			
5040.13	Erweiterung Schulhaus Auholz	69'678.85		85'000		13'707.30	
5040.14	Erneuerung Heizung Befang			10'000			
5040.16	Sanierung Pavillon Kradolf	20'299.00					
5041.10	Neubau Kindergarten Kradolf	2'261'106.80		2'150'000		213'492.25	
506.2	Informatik Hardware					126'733.15	
5062.03	Anschaffungen IT 2020					126'733.15	
6	INVESTITIONSEINNAHMEN		2'811'373.95		405'000		590'702.00
68	Ausserordentliche Investitions-einnahmen		460'289.30		405'000		363'502.45
683	Entnahme Baufolgekosten		460'289.30		405'000		363'502.45
6830.00	Entnahme Baufolgekosten		460'289.30		405'000		363'502.45
69	Übertrag an Bilanz		2'351'084.65				227'199.55
690	Aktivierung		2'351'084.65				227'199.55
6900.00	Aktivierung		2'351'084.65				227'199.55

Geldflussrechnung - Indirekte Methode	2021	2020
Schulbetrieb		
Jahresergebnis	330'988.90	12'614.57
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	431'358.10	475'593.00
+ Realisierte Kursverluste FV		
+ Zusätzliche Abschreibungen		
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		
- Realisierte Gewinne		
- Auflösung kum. zus. Abschreibungen		
+ Entnahme Bauaufgelkosten	460'289.30	363'502.45
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		
+/- Guthaben	29'390.49	-122'181.16
+/- Aktive Rechnungsabgrenzung	-593'250.45	-252'743.20
+/- Langfristige Forderungen		
+/- Spezialfinanzierungen im FK		
+/- Laufende Verbindlichkeiten	471'597.50	73'902.90
+/- Passive Rechnungsabgrenzung	-31'190.79	53'658.52
+/- Rückstellungen		
+/- Fonds im Eigenkapital	-536'304.95	155'697.55
+/- Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-7'000.00
+/- Vorfinanzierungen allg. Haushalt	-74'727.00	466'000.00
+/- Neubewertungsreserven Finanzvermögen		
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	488'151.10	1'219'044.63
Investitionstätigkeit		
Nettoinvestition	-2'351'084.65	-227'199.55
- Entnahme Bauaufgelkosten	-460'289.30	-363'502.45
+/- Darlehen/Beteiligungen/Investitionsbeiträge		
+/- Rückstellungen der Investitionsrechnung		
Geldfluss Invest.tätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'811'373.95	-590'702.00
Anlagetätigkeit FV		
+/- Kurzfristige Finanzanlagen		
+/- Vorräte und angefangene Arbeiten		
+/- Finanzanlagen FV		
+/- Sachanlagen FV	-146'346.00	
- Realisierte Kursverluste FV		
+ Realisierte Gewinne FV		
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-146'346.00	
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-2'957'719.95	-590'702.00
Finanzierungstätigkeit		
+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	480'000.00	-520'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	480'000.00	-520'000.00
Veränderung Flüssige Mittel (=Fond)	-1'989'568.85	108'342.63
Kontrolltotal		

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs-/Investitionswert			
		Stand per	Zugang	Abgang	Stand per
Anlagespiegel 1.1.2021 bis 31.12.2021		1.1.2021			31.12.2021
		6'169'643	2'811'374	460'289	8'520'728
1404.01	Oberdorf Schulhaus Nord	18'990	0	0	18'990
1404.02	Oberdorf Schulhaus Süd	1	0	0	1
1404.03	Oberdorf Turnhalle (Erweiterung 2017)	207'477	0	0	207'477
1404.04	Oberdorf Doppelkindergarten (2017)	1'577'936	0	0	1'577'936
1404.05	Oberdorf Spiel- und Sportplatz	1	0	0	1
1400.06	Auholz Schulhaus Land	75'600	0	0	75'600
1404.07	Auholz Schulhaus/Kindergarten/Veloständer	212'000	0	0	212'000
1404.08	Donzhausen Sportplatz	1	0	0	1
1404.09	Donzhausen Schulhaus alt	1	0	0	1
1404.10	Donzhausen Schulhaus neu	1	0	0	1
1404.11	Donzhausen Turnhalle	1	0	0	1
1406.12	Primarschule Sulgen ICT	43'900	0	0	43'900
1404.20	Götighofen Schulhaus (1969)	32'714	0	0	32'714
1404.21	Götighofen Turnhalle (1969)	25'267	0	0	25'267
1404.22	Götighofen Allwetterplatz	214'159	0	0	214'159
1404.30	Schönenberg Schulhaus Altbau	1	0	0	1
1404.31	Schönenberg Schulhaus Altbau Aussenrenovation	1	0	0	1
1404.32	Schönenberg Schulhaus Neubau	1	0	0	1
1404.33	Schönenberg Bibliothek / Kindergarten Oettlihaus	35'000	0	0	35'000
1404.34	Schönenberg Turnhalle/Kindergarten	1'183'000	0	0	1'183'000
1404.35	Erweiterung Kindergarten Oettlihaus inkl. Fassade	0	0	0	0
1404.36	Schönenberg Archiv	64'557	0	0	64'557
1404.37	Schönenberg Aussenanlagen	0	0	0	0
1404.38	Kradolf Schulhaus	1	0	0	1
1404.39	Kradolf Schulpavillon	52'000	0	0	52'000
1404.40	Kradolf Velounterstand	1	0	0	1
1404.41	Kradolf Garage	1	0	0	1
1404.42	Kradolf Turnhalle	66'000	0	0	66'000
1404.43	Schönenberg-Kradolf Renovation Schulhäuser	560'000	0	0	560'000
1406.44	Mobilien	1	0	0	1
1404.50	Befang Schulhaus Erweiterung gelb	364'514	0	0	364'514
1404.51	Befang Lernatelier	56'261	0	0	56'261
1404.52	Befang Aufenthaltsraum	22'070	0	0	22'070
1404.53	Befang Renovationen innen und aussen	625'523	0	0	625'523
1404.54	Befang Schulküche gelb	188'723	0	0	188'723
1404.55	Befang Renovation Schulräume	116'960	0	0	116'960
1404.56	Befang Renovation Schulräume / Wlan	61'859	0	0	61'859
1406.57	Befang Evakuierungszentrale	0	0	0	0
1406.58	Befang ICT	0	0	0	0
1404.63	Befang Schulhaus/Wohnung	0	0	0	0
1406.62	IT VSG 2018	66'517	0	0	66'517
1406.63	IT VSG 2019	0	0	0	0
1406.	IT VSG 2020	0	0	0	0
1404.45	Schönenberg-Kradolf - Neubau KiGa Kradolf	284'897	2'261'107	0	2'546'004
1404.13	Oberdorf Sulgen - Sanierung Roter Platz	0	0	0	0
1404.	Befang - Sanierung Lehrer Arbeits- und Aufenthaltsraum	0	0	0	0
1404.	Oberdorf - Heiz-/Wärmeverbund	0	16'959	16'959	0
1404.	Umbau Schulhaus Kradolf	0	443'330	443'330	0
1404.	Sanierung Pavillon Kradolf	0	20'299	0	20'299
1407.	Erweiterung Schulhaus Auholz	13'707	69'679	0	83'386
1406.	Befang Erneuerung Heizung	0	0	0	0

Abschreibung 2021			kumulierte Abschreibung			kumulierte Abschreibung		
planmässig (ordentlich)	ausserplan- mässig	zusätzlich	planmässig (ordentlich)	ausserplan- mässig 31.12.2021	Buchwert exkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	zusätzlich	Vorfinanz. 31.12.2021	Buchwert inkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.
431'358	0	0	2'508'865	0	6'011'863	0	2'391'273	3'620'590
750	0	0	3'000	0	15'990	0	0	15'990
0	0	0	0	0	1	0	0	1
6'500	0	0	26'000	0	181'477	0	0	181'477
49'500	0	0	198'000	0	1'379'936	0	0	1'379'936
0	0	0	0	0	1	0	0	1
15'100	0	0	60'400	0	15'200	0	0	15'200
42'400	0	0	169'600	0	42'400	0	0	42'400
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	43'900	0	0	0	0	0
8'113	0	0	32'713	0	1	0	0	1
6'066	0	0	25'266	0	1	0	0	1
6'700	0	0	26'800	0	187'359	0	0	187'359
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
4'000	0	0	32'000	0	3'000	0	0	3'000
85'000	0	0	680'000	0	503'000	0	0	503'000
0	0	0	0	0	0	0	0	0
2'000	0	0	16'557	0	48'000	0	0	48'000
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	1	0	0	1
6'000	0	0	48'000	0	4'000	0	0	4'000
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	65'999	0	1	0	0	1
38'000	0	0	304'000	0	256'000	0	0	256'000
0	0	0	0	0	1	0	0	1
0	0	0	364'513	0	1	0	0	1
4'100	0	0	16'400	0	39'861	0	0	39'861
1'600	0	0	6'400	0	15'670	0	0	15'670
42'000	0	0	168'000	0	457'523	0	0	457'523
11'200	0	0	44'800	0	143'923	0	0	143'923
5'400	0	0	21'600	0	95'360	0	0	95'360
2'700	0	0	10'800	0	51'059	0	0	51'059
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
16'629	0	0	66'517	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
77'600	0	0	77'600	0	2'468'404	0	2'391'273	77'131
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	20'299	0	0	20'299
0	0	0	0	0	83'386	0	0	83'386
0	0	0	0	0	0	0	0	0

Gewährleistungsspiegel

Politische Gemeinde Sulgen, Mietvertrag Auholzsaal, Fr. 70'000 / Jahr
 HFG Holz-Fernheizungs-Genossenschaft Schönenberg, Wärmebezugsverpflichtung (bis 2033)
 Jarz und Garnitschnig Busreisen, Bürglen, Schulbus (bis 2024)
 Diverse langfristige Leasingverträge für die Kopiergeräte in der VSG Region Sulgen
 Wärmeverbund Evangelisch Sulgen-Kradolf, Wärmelieferungsvertrag Oberdorf (bis 2040)
 Politische Gemeinde Sulgen, Mietvertrag Magazin Oberdorf, Fr. 6'500 / Jahr
 Politische Gemeinde Sulgen, Baurechtszins Sportplatz Auholz, Fr. 10'000 / Jahr

Rückstellungsspiegel

Es sind weder Rückstellungen per Ende 2021 vorhanden noch aufgelöst worden.

Beteiligungsspiegel

Name der Organisation Rechtsform Sitz	Tätigkeiten erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche Miteigentümer	Anteil der Gemeinde (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben, etc.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	spezifische zusätzliche Angaben
HFG Holz-Fernheizungs-Genossenschaft, Schönenberg a.d. Thur	Wärmelieferung	Diverse Genossenschafter	5 Anteilsscheine zu Fr. 4'000 Sofern eine Verzinsung möglich ist, jedoch höchstens zu 6%	Fr.1'000	

Eigenkapitalnachweis 2021					
Konto	Bezeichnung	01.01.2021	Einlage	Entnahme	31.12.2021
	Total	9'524'437.85	2'811'325.47	3'091'368.52	9'244'394.80
291	Fonds	2'756'153.80	1'722.00	538'026.95	2'219'848.85
2910.15	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten VSG	2'645'953.80		460'289.30	2'185'664.50
2910.21	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten PSG MFH altes Schulhaus (FV)	110'000.00		77'737.65	32'262.35
2911.01	BNE-Fonds (Bildung Nachhaltige Entwicklung)	200.00	1'722.00		1'922.00
293	Vorfinanzierungen	2'466'000.00	2'466'000.00	2'540'727.00	2'391'273.00
2930.01	Vorfinanzierung Neubau Kindergarten Kradolf	2'466'000.00		2'466'000.00	
2931.00	Vorfinanzierungen in Gebrauch		2'466'000.00	74'727.00	2'391'273.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	120'354.37			120'354.37
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	120'354.37			120'354.37
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	4'181'929.68	343'603.47	12'614.57	4'512'918.58
2990.00	Jahresergebnis	12'614.57	330'988.90	12'614.57	330'988.90
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'169'315.11	12'614.57		4'181'929.68

Kreditrechtliche Angaben – Wichtige gebundene Ausgabenbeschlüsse

Kredite in Fr.			Rechnung 2021			Saldo Kumuliert		
Datum	Organ	Bezeichnung	Brutto/Netto	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben kumuliert per 31.12.21	Einnahmen kumuliert per 31.12.21	Restkredit
04.12.18	SGV*	Neubau Kindergarten Kradolf – Planungskredit	80'000	0	0	78'708	7'303	8'595
28.11.19	SGV*	Neubau Kindergarten Kradolf – Projektierungskredit	180'000	0	0	180'073	0	0
07.06.20	UA**	Neubau Kindergarten Kradolf – Baukredit	2'215'000	2'261'107	0	2'294'526	0	0
30.11.20	SGV*	Schulhaus Kradolf – Baukredit	405'000	443'330	0 ▲	443'330	0 ▲	0
28.11.19	SGV*	Anschluss Wärmeverbund ev. Kirchgemeinde	130'000	16'959	0 ▲	130'728	0 ▲	0
30.11.20	SGV*	Erweiterung Schulanlage Auholz – Projektierungskredit	85'000	69'679	0	69'679	0	15'321
10.06.21	SGV*	Erweiterung Schulanlage Auholz – Baukredit	1'750'000	0	0	0	0	1'750'000
01.12.21	SGV*	Erneuerung Heizung Befang – Investitionskredit	10'000	0	0	0	0	10'000
30.04.21	BK***	Sanierung Pavillon Kradolf – Planung	20'000	20'299	0	20'299	0	0
01.12.21	SGV*	Sanierung Pavillon Kradolf – Investitionskredit	595'000	0	0	0	0	595'000
Total Kredite				2'811'374	0	3'217'343	7'303	2'378'916
		Erneuerungsfonds MFH altes Schulhaus Göttinghofen		77'738	0	77'738	110'000	32'262
		Neubau Kindergarten Kradolf - Vorfinanzierung		2'466'000	0	2'466'000	2'466'000	0
		Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten VSG		460'289	0	460'289	2'645'954	2'185'665
Total Vorfinanzierung				3'004'027	0	3'004'027	5'221'954	2'217'927

*SGV = Schulgemeindeversammlung

**UA = Urnenabstimmung

***BK = Behördenentscheid Klausur

▲ Entnahme aus Erneuerungsfonds Baufolgekosten

Finanzkennzahlen 1. Priorität	2021	2020	Mittelwert
Nettoverschuldungsquotient in %	-24.4	-39.4	-32.0
Wieviel Fiskalertrag wird benötigt um die Nettoschuld abzutragen?			
Richtwerte: bis 100% gut, bis 150% genügend, ab 200% Überschuldungsrisiko			
Zinsbelastungsanteil in %			
Wie stark belastet der gebundene Netto-Zinsaufwand den Haushalt?			
Richtwerte: bis 2% sehr gut, bis 4% gut, bis 9% genügend, über 9% schlecht			
Zinsbelastungsrisiko in %	1.0	0.8	0.9
Wie stark würde der gebundene Zinsaufwand den Haushalt belasten, wenn das Zinsniveau auf 5% steigen würde?			
Richtwerte: bis 3% gering, bis 5% tragbar, bis 7% erhöht, über 7% schlecht			
Aufwanddeckung in %	101.8	103.4	102.6
Welchen Anteil des «laufenden Aufwands vor Verwendung des Ertragsüberschusses» konnte mit dem laufenden Ertrag gedeckt werden?			
Richtwerte: bis 103% ausgeglichen, bis 110% unproblematisch, bis 120% zu überwachen, kleiner als 97,5% bzw. grösser als 120% Notwendigkeit von Massnahmen prüfen			
Eigenkapitalquote in %	65.3	66.9	66.1
Welchen Anteil des laufenden Aufwands ist als Steuerschwankungsreserve in Form von Eigenkapital vorhanden?			
Richtwerte: bis 12% ungenügende Steuerschwankungsreserve (Mindestausstattung zu überwachen), bis 25% ausreichende / zweckmässige Steuerschwankungsreserve, bis 40% gut (inklusive zweckgebundenes EK), über 40% überhöhtes Eigenkapital (Massnahmen prüfen)			

Grundsätze der Rechnungslegung HRM2

Die Behörde der VSG Region Sulgen hat folgende Rechnungslegungsgrundsätze festgelegt: Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann eingesehen werden unter: www.amtsblatt.tg.ch unter 17/2013 vom 26.4.2013, S. 945 ff. oder im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21). Sie ist ab dem Umstellungsjahr auf HRM2 anwendbar.

- bis 1'000 Einwohner Fr. 25'000
- 1'001 bis 5'000 Einwohner Fr. 50'000
- 5'001 bis 10'000 Einwohner Fr. 75'000
- über 10'000 Einwohner Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze wird durch die Behörde festgelegt. Die Grenze von Fr. 100'000 ist zwingend. Unsere Schulbehörde hat an der Sitzung Nr. 7 vom 6. März 2018 eine Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 festgelegt.

Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen neu linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen.

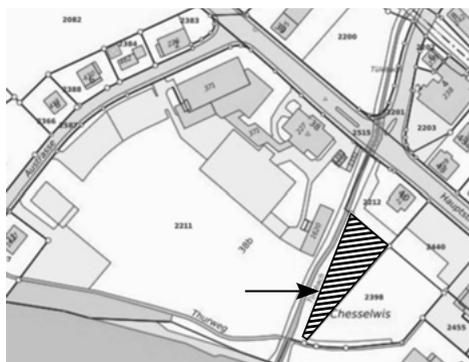
Gemäss Verordnung gelten folgende Abschreibungssätze

<i>Kategorie</i>	<i>Nutzung</i>	<i>Abschreibungssatz linear</i>
Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25.0%

Die Schulbehörde hat an der Sitzung Nr. 25 vom 5. März 2019 diese Abschreibungssätze festgelegt.

5. Landverkauf «Chesselwis» Kradolf

Teilparzelle 2211



Ausgangslage

Östlich der Schulanlage Kradolf auf der anderen Seite des «Tülebach» hat die ehemalige Primarschulgemeinde Schönenberg Kradolf seinerzeit das dreieckige Landstück erworben.

Bereits im 2018 erhielten wir ein Kaufangebot für dieses Teilstück, mit der Absicht, auf der «Chesselwis» in naher Zukunft zu bauen. Als Schulbehörde haben wir damals dem Verkauf nicht zustimmen können, da noch nicht klar war, wie der neue Doppelkindergarten und der zukünftige Platzbedarf aussehen wird.

Die unerschlossene Teilparzelle von rund 1200m² liegt direkt am Bach und bietet von der Arrondierung wenig Bebauungsmöglichkeiten. Durch den vorgegebenen Bachabstand und die Grenzabstände beträgt die effektiv bebaubare Fläche weniger als 300 m². Die restliche Fläche befindet sich in der Freihaltezone.

Im vergangenen Herbst hat uns die lokale Bauträgerschaft Palme AG, Schönenberg, ihr Interesse als Eigentümerin der Nachbarparzelle 2398 am Kauf dieser Teilparzelle bekundet und ein Kaufangebot gemacht.

Auf der «Chesselwis» soll eine Wohn- und Gewerbeliegenschaft entstehen.

Kaufpreis

Die Palme AG bietet einen Kaufpreis von Fr. 75'000.–. Aktuell ist das Teilstück mit Fr. 60'000.– in den Büchern bewertet. Zudem gewährt uns die Käuferin eine Mietoption für zwei Schulräume von ca. 200 m² auf 10 Jahre ab Erstellung der Neubauten entlang der Hauptstrasse.

Raumbedarf

Die rege Bautätigkeit in Kradolf Schönenberg lässt auch in den kommenden Jahren die Schülerzahlen deutlich ansteigen. Langfristig ist in Kradolf die Sanierung und allfällige Erweiterung der Mehrzweckhalle angedacht. Im Zusammenhang mit dem Projekt Berufsbildungskampus Sulgen des Baumeisterverbandes, ist ein weiteres langfristiges Bauprojekt in Planung. Damit allfällige Synergien genutzt werden können, hat die Schulbehörde entschieden, mit der Umsetzungsplanung für die Mehrzweckhalle abzuwarten. Das Projekt der Palme AG mit der temporären Mietoption des zusätzlichen Schulraumes ermöglicht uns, den Planungshorizont auf 10 Jahre zu erweitern und den eigenen Schul- und Turnraumbedarf optimal zu planen und umzusetzen.

Antrag

Die Behörde der VSG Region Sulgen beantragt:
Dem Verkauf der Teilparzelle 2211 für Fr. 75'000 zuzustimmen.

6. Antrag Baukredit Schulhaus Kradolf

Einbau Klassenzimmer von Fr. 350'000.–



Ausgangslage

Der Bedarf nach Schulraum an den Standorten Kradolf und Schönenberg steigt in den kommenden Jahren weiter. Die mittelfristige Planung zeigt, dass ab dem Schuljahr 2023/24 ein zusätzliches Klassenzimmer in Kradolf benötigt wird. Um mit dem vorhandenen Raum haushälterisch umzugehen ist angedacht, die bestehende Wohnung im 1. Obergeschoss des Schulhauses zu einem Klassenzimmer umzubauen. Diese wird aktuell als Mittagstisch und Hauswartraum genutzt. Dank der Sanierung des Pavillons auf das Schuljahr 2022 kann der Mittagstisch verlegt werden und die Wohnung wird frei. Zur Vermietung ist diese Fläche nicht geeignet.

Auch ist der gesamte Ausbau zwischenzeitlich stark sanierungsbedürftig. Eine gewisse Investition in die Substanz hätte also zum jetzigen Zeitpunkt im ältesten Schulhaus der VSG sowieso getätigt werden müssen.

Konzept

Die bestehenden Trennwände der Wohnung sollen entfernt und die Küche ausgebaut werden. Der gesamte Innenausbau, insbesondere die historischen Wandtäfer, bleiben erhalten und werden wo nötig ergänzt, so dass ein Erscheinungsbild wie in den übrigen Klassenzimmern des Gebäudes erreicht wird. In diesem Zusammenhang können auch die zwei Fensteröffnungen Ost und Süd, die in einer früheren Bauetappe offensichtlich verschlossen worden sind, wieder geöffnet werden. Aktuell treten diese ganz oder teilweise als Blindfenster mit heruntergelassenen Storen in Erscheinung. So präsentiert sich das Gebäude in seiner äusseren Erscheinung wieder unverfälscht und bietet eine maximale Ausnützung mit Schulraum. Das Büro des Hauswarts kann neu in der ehemaligen Nasszelle der Wohnung untergebracht werden, welche in dieser Form schon länger nicht mehr benötigt wird und zu diesem Zweck ebenfalls sanft umgebaut wird.

Konstruktion

Da die bestehenden Wände ausgebrochen werden, ist eine zusätzliche Abfangung der Decke notwendig. Ausserdem müssen bei einem so umfassenden Eingriff die aktuellen Brandschutz- und Sicherheitsnormen eingehalten werden, so dass beispielsweise die Decken und Wände neu einen Feuerwiderstand aufweisen müssen. Auch die Fenster müssen mit der nötigen Absturzsicherung nachgerüstet werden. Diese Aspekte sind zwar Kostentreiber, tragen aber massgeblich zur Erhöhung der Sicherheit im Gebäude bei und sind daher eine lohnende Investition.

Kostenvoranschlag

(+/-15%)

1	Vorbereitungsarbeiten	26'000
2	Gebäude	288'000
<hr/>		
21	Montagebau in Holz	59'000
22	Fenster/Türen	11'000
23	Elektroanlagen	35'000
24	Heizung	7'000
25	Sanitäranlagen	6'000
27	Ausbau 1	62'000
28	Ausbau 2	38'000
29	Honorare, Bauleitung	70'000
5	Baunebenkosten	4'000
6	Reserve	32'000
<hr/>		
Total		350'000

Termine

- Baueingabe Juni 2022
- Ausführung Winter 2022/23
- Bezug Sommer 2023

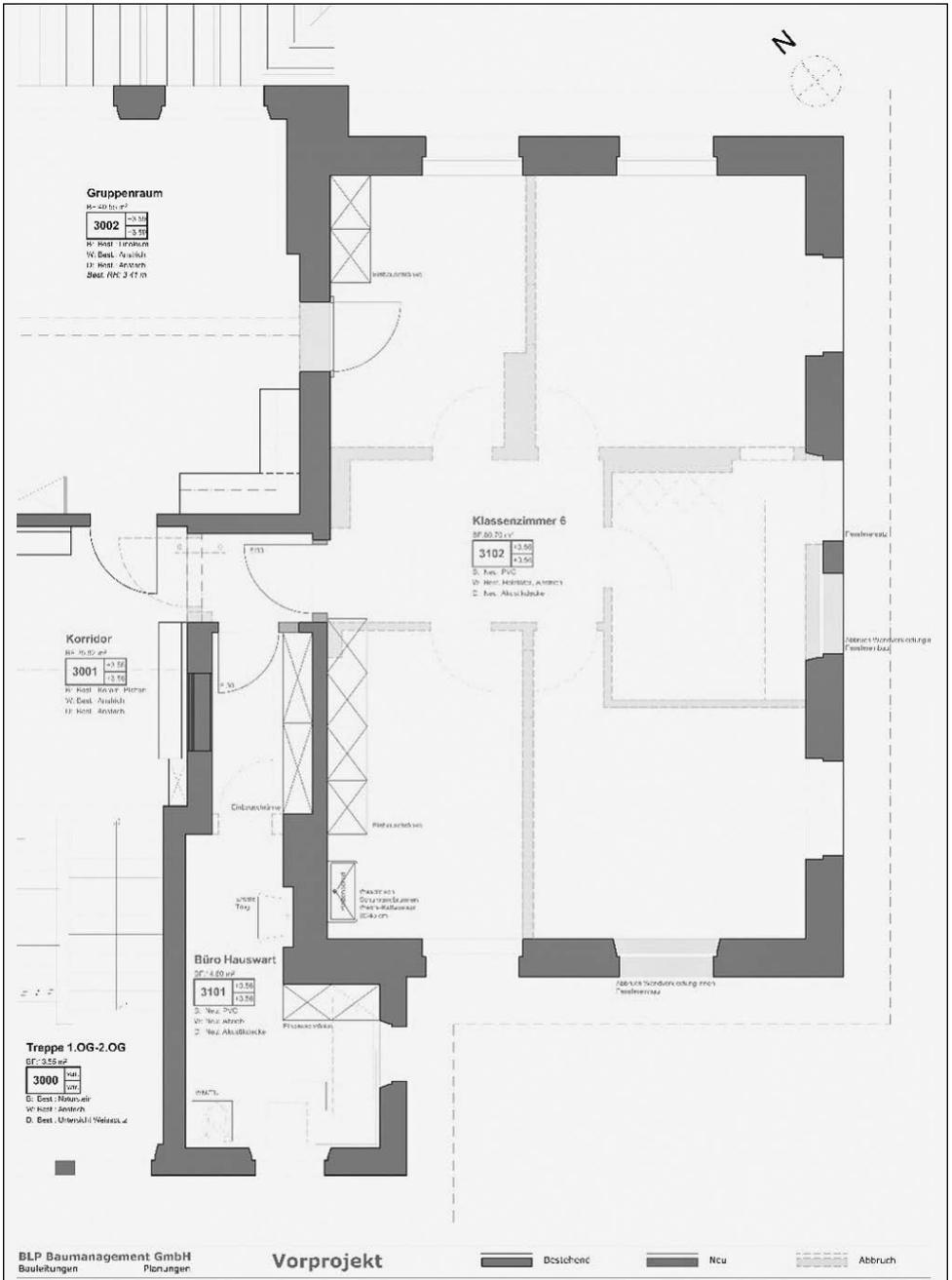
Fazit

Für rund Fr. 2'900.- pro m² Geschossfläche ist es in Kradolf möglich, den dringend benötigten Schulraum im bestehenden Gebäudevolumen zur Verfügung stellen zu können. Dies stellt eine wirtschaftliche und nachhaltige Lösung für den Standort dar.

Antrag

Die Behörde der VSG Region Sulgen beantragt:

Dem Baukredit von Fr. 350'000.- zuzustimmen.



Pläne

Stimmrechtsausweis

Schulgemeindeversammlung
Volksschulgemeinde Region Sulgen
Dienstag, 7. Juni 2022 um 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Kradolf

Stimmrechtsausweis

Schulgemeindeversammlung
Volksschulgemeinde Region Sulgen
Dienstag, 7. Juni 2022 um 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Kradolf

Bitte
frankieren

VSG Region Sulgen
Auholzstrasse 35
8583 Sulgen

P. P.
8583 Sulgen

Post CH AG

Antwortkarte:

Bitte senden Sie mir die detaillierte Rechnung 2021 an folgende Adresse:

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____